

ton takt

BIRGIT NILSSON

Bell Telephone Hour 1961-1967/DVD/Codaex/VAI

Der Diva zum Gedenken



Es sind gerade mal ein paar Monate vergangen, seit die Sopranistin Birgit Nilsson am ersten Weihnachtsfeiertag 2005 in Schweden im Alter von 87 Jahren verstarb. In Vergessenheit wird die große Diva kaum geraten. Zu eindrucksvoll waren ihre Erfolge, die sie vor allem mit Wager- und Strauss-Partien in der ganzen Welt feierte. Die raren Fernsehaufnahmen aus den 60er-Jahren mit Donald Voorhees am Pult des Bell Telephone Hour Orchestra präsentieren sie nicht nur in ihrer Glanzzeit, sondern auch mit einer bunten, vielseitigen Mischung. Geistliche Stücke gehören dazu aus Händels „Messias“ und Rossinis „Stabat Mater“, Lieder von Stolz und Siczynski und Arien von Puccini, Wagner und Verdi. Solche Dokumente machen auch schmerzlich bewusst, dass es einst eine Zeit gab, in der große Rollen noch durchweg hochkarätig besetzbar waren.

DAVID OISTRACH UND SVIATOSLAV RICHTER

Live in New York 1970/DVD/Codaex/VAI

Duo für die einsame Insel



Legendäre Solisten waren sie beide. Und dabei hatten sie eine Qualität, die vielen ihrer großen Zeitgenossen abging. Der Geiger David Oistrach und der Pianist Sviatoslav Richter gehörten ebenso zur allerersten Riege von Kammermusikern, die gemeinsam im Duo den Olymp dieses Genres erklommen mit äußerst homogenem, technisch lupenreinem und expressivem Zusammenspiel. Die einstige Talentschmiede der Sowjetunion brachte Künstler hervor, die auch jenseits der Musik ihrer Heimat, die sie unvergleichlich zum Leben erweckten, sich ebenso souverän in einem sehr breiten Repertoire zu Hause fühlten. Beide waren superbe Beethoven- und Brahms-Interpreten. Sie mit den Violinsonaten 6 und 3 dieser Komponisten und dem Scherzo aus der Frühlingssonate nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen, verspricht höchsten musikalischen Genuss.

GEORGE SZELL & THE CLEVELAND ORCHESTRA

One Man`s Triumph/DVD/Codaex/VAI

Wege zur puren Präzision



George Szells Arbeit mit dem Chicago Symphony Orchestra, das er zur Weltspitze führte, hatte Vai bereits mit einer DVD gewürdigt. Nun folgen Mitschnitte mit dem Cleveland Orchestra, dem der Dirigent nicht minder seinen Stempel aufdrückte. Szell gehörte zu dem Kreis illustrier Emigranten, die das amerikanische Musikleben über Jahrzehnte zum Blühen brachte. Als Mozart-Interpret etwa hat Szell bis heute in keiner Weise an Bedeutung eingebüßt. Klirrende Präzision, durchgeformte Strukturen, große Expressivität und mitreißender Schwung zeichneten den 1897 in Budapest geborenen Ungarn aus, der nach einer glanzvollen Karriere 1970 in den USA verstarb. Die DVD wendet sich an tiefer Interessierte. Fast durchweg kann man hier Szells Probenarbeit bei Brahms, Berg und Beethoven nebst Gesprächen verfolgen.

ALEXANDER WERNER

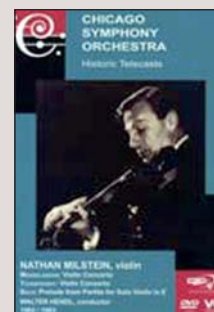
FIXSTERNE AM GEIGENHIMMEL

Joseph Szigeti
Tartini/Hubay
Beethoven/
Prokofieff
1954-1960
Radio
Canada
Codaex/VAI
DVD Video



Alle drei gehören zu den Titanen des Geigenspiels: Joseph Szigeti, Nathan Milstein und Isaac Stern. Jeder hatte seinen ganz eigenen Stil und seinen ganz eigenen Ton, ein Markenzeichen jedes großen Solostreichers. Auf Platte hatte sich mancher der fast erdrücken-

Nathan Milstein
A Centennial
Tribute
Mendelssohn
Bach
Tschaikowsky
1962/63
Codaex/VAI
DVD Video



den Dominanz eines Jascha Heifetz und David Oistrach zu erwehren. Das gängige Repertoire ist überschaubar und so gibt es einige, die bei Brahms, Mendelssohn oder Beethoven zu Höhenflügen ansetzten. Es macht große Freude, diesen Ausnahmekünstlern zu lauschen, auch wenn Szigeti zur Zeit der Aufnahmen seinen Zenit überschritten hatte. Dokumente von Musikerpersönlichkeiten, die wussten, das Jenseitige der Musik zum Klängen zu bringen. AWE

Isaac Stern
Kammermusik
Bach/Brahms
Mozart/
Schubert
Alexander Zakin, Piano
Codaex/VAI
DVD Video

